

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Dritte Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Künstlerische Instrumentalausbildung vom 14.06.2010, zuletzt geändert am 16.01.2014

Änderungssatzung vom 17.04.2019

Amtliche Bekanntmachungen
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Veröffentlichungsnummer: 81/2019

In Kraft getreten am: 23.05.2019

Artikel 1

Die Modulbeschreibungen KIA 1150 I.2 (Orchesterdirigieren, Künstlerische Hauptfächer 2. Jahr) und KIA 1350 I.4 (Orchesterdirigieren, Künstlerische Hauptfächer 4. Jahr) werden wie folgt geändert:

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Studiengang Künstlerische Instrumentalausbildung (KIA) Orchesterdirigieren Grundstudium 2. Studienjahr

Künstlerische Hauptfächer, Modul KIA 1150 I.2

Studiengang, Titel, Nummer	Künstlerische Instrumentalausbildung, Grundstudium 2. Studienjahr, Künstlerische Hauptfächer, Modul KIA 1150 I.2	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die künstlerischen Kernfächer umfassen die Bereiche Dirigieren Orchester, Orchesterproben, Partiturspiel / Korrepetition, Kammermusik / Alte Musik / Praxis Neue Musik sowie Klavier.</p> <p>Im Fach Dirigieren Orchester bauen die Studierenden, ausgehend vom Klavier, ihre bereits erworbenen Grundtechniken in der Leitung eines Orchesters aus.</p> <p>Im Fach Orchesterproben überprüfen die Studierenden vor einem Orchester die am Klavier erworbenen Fähigkeiten. Außerdem nehmen die Studierenden als aktive Zuhörer an Orchesterproben anderer Dirigenten teil.</p> <p>In Partiturspiel / Korrepetition verfeinern die Studierenden die Fähigkeit, die einstudierten symphonischen Werke am Klavier darzustellen. Außerdem begleiten sie die Studierenden der Gesangsabteilung beim Einstudieren von Opernpartien und erhalten Einblick in die künftigen Aufgaben von Korrepetitoren an einem Opernhaus.</p> <p>In Kammermusik / Alte Musik / Praxis Neue Musik erwerben die Studierenden Fähigkeiten und Arbeitstechniken wie z.B. Führen, Folgen, Aufnehmen von Impulsen, Solistenbegleitung, Prima-Vista-Spiel sowie das Einfügen in den Registerklang. Dies erfolgt in der Erarbeitung von Werken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, verschiedener Epochen und Stile in unterschiedlichen Besetzungen.</p> <p>Ausgehend von den Vorkenntnissen und Fähigkeiten korrigieren und stabilisieren die Studierenden ihre technisch-manuellen Fähigkeiten auf dem Klavier und bauen diese mit Blick auf die Anforderungen beim Partiturspiel / Korrepetition und in der Kammermusik weiter aus.</p>	
Lehrformen	Dirigieren Orchester Orchesterproben Partiturspiel / Korrepetition Kammermusik / Alte Musik / Praxis Neue Musik Klavier	1,5 SWS Einzelunterricht 1,0 SWS Gruppenunterricht 0,5 SWS Einzelunterricht / 0,5 SWS Gruppenunterricht 1,5 SWS Gruppenunterricht 1,0 SWS Einzelunterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls KIA 1150 I.1	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Instrumentalausbildung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Teilnahme und Üben / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte	
Prüfungsformen und -leistungen	Dirigieren: eine große romantische Symphonie (am Klavier) <u>Orchesterdirigieren: Probe (ca. 45 Minuten) und Durchlauf (ca. 10 Minuten) eines symphonischen Satzes mit Orchester oder Ensemble</u> Korrepetition: Vortrag einer Opernarie am Klavier mit stimmlicher Markierung der Gesangspartie Partiturspiel: ein Satz aus einer klassischen Symphonie sowie Vomblattspiel Klavier: zwei mittelschwere Werke aus unterschiedlichen Stilepochen	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Arbeitsaufwand	40 Credits = 1.200 Arbeitsstunden (180,0h Präsenzzeit / 1.020,0h Selbststudium)	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortlicher		

**Studiengang Künstlerische Instrumentalausbildung (KIA)
Orchesterdirigieren
Hauptstudium 4. Studienjahr
Künstlerisches Profil (KP)**

Künstlerische Hauptfächer, Modul KIA 1350 I.4

Studiengang, Titel, Nummer	Künstlerische Instrumentalausbildung, Hauptstudium 4. Studienjahr, Künstlerisches Profil, Künstlerische Hauptfächer, Modul KIA 1350 I.4	
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die künstlerischen Kernfächer umfassen die Bereiche Dirigieren Orchester, Orchesterproben, Kammermusik / Alte Musik / Praxis Neue Musik sowie Klavier.</p> <p>Im Fach Dirigieren Orchester verfeinern die Studierenden, ausgehend vom Klavier, die bereits erworbenen Techniken in der Leitung eines Orchesters und komplettieren ihr Repertoire an Schlagtechniken.</p> <p>Im Fach Orchesterproben wenden die Studierenden vor einem Orchester die am Klavier erworbenen Fähigkeiten und erlernten Techniken an. Außerdem nehmen die Studierenden als aktive Zuhörer an Orchesterproben anderer Dirigenten teil.</p> <p>In Kammermusik / Alte Musik / Praxis Neue Musik erwerben die Studierenden Fähigkeiten und Arbeitstechniken wie z.B. Führen, Folgen, Aufnehmen von Impulsen, Solistenbegleitung, Prima-vista-Spiel sowie das Einfügen in den Registerklang. Dies erfolgt in der Erarbeitung von Werken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, verschiedener Epochen und Stile in unterschiedlichen Besetzungen.</p> <p>Bachelorarbeit: Die oder der Studierende arbeitet ein künstlerisches Projekt aus, das aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil besteht. Damit zeigt die oder der Studierende, dass sie oder er ein in sich geschlossenes Programm, in dem der Bezug der Stücke zueinander deutlich wird, konzipieren und bearbeiten kann. Sie oder er ist also in der Lage, ein selbstgewähltes Thema selbständig und auf hohem künstlerischen Niveau adäquat zu bearbeiten und es sowohl praktisch umzusetzen als auch sich schriftlich damit auseinanderzusetzen.</p>	
Lehrformen	Dirigieren Orchester Orchesterproben Kammermusik / Alte Musik / Praxis Neue Musik (7. Semester) Bachelorarbeit	1,5 SWS Einzelunterricht 1,0 SWS Gruppenunterricht 1,5 SWS Gruppenunterricht 180 Arbeitsstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls KIA 1350 I.3	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) Künstlerische Instrumentalausbildung, Künstlerisches Profil	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Teilnahme und Üben / interne und öffentliche Vorspiele und Auftritte für die Bachelorarbeit: erfolgreiche Absolvierung der beiden Modulteilprüfungen	
Prüfungsformen und -leistungen	<p>praktischer Teil: Abschluss-Recital: Dirigieren vor Orchester: Ein Rezitativ und Arie oder eine Opernszene sowie ein symphonisches Werk (ca. 20 Min.) oder 1 Satz aus einer großen Symphonie (ca. 20 Min.) Benotet werden eine Orchesterprobe (ca. 45 Min.) sowie ein Durchlauf (ca. 35 Min.). Davor findet eine unbenotete Orchesterprobe ohne Prüfungskommission statt (ca. 90 Min.).</p> <p><u>praktischer Teil I:</u> <u>Probe: Leitung einer Orchesterprobe mit oder ohne Solisten (ca. 60 Minuten).</u></p> <p><u>praktischer Teil II:</u> <u>Abschlusskonzert: öffentliches Dirigieren einer anspruchsvollen Konzerthälfte mit Orchester (ca. 45 Minuten).</u></p> <p><u>Die Teilprüfungen Probe und Konzert werden im Verhältnis 1:2 gewichtet.</u></p> <p>sowie schriftlicher Teil: 1. Erstellung eines informativen Programmhefts hierfür oder</p>	

	2. Erstellung eines Booklets für eine eigene Aufnahme oder 3. verschriftlichte Konzeptionierung für ein Gesprächskonzert Im schriftlichen Teil der Bachelorarbeit dokumentiert die oder der Studierende in angemessenem Umfang (mind. 6000 Zeichen) schriftlich den aktuellen Forschungsstand sowie eine eigene Reflexion zum praktischen Teil der Prüfung bzw. zur vorgelegten Aufnahme. Der schriftliche Teil wird mit „bestanden“ / „nicht bestanden“ bewertet.
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Arbeitsaufwand	40 Credits = 1.200 Arbeitsstunden (97,5h Präsenzzeit / 1.102,5h Selbststudium); davon Vorbereitung und Durchführung des praktischen Projektteils 150,0h sowie Erarbeitung des schriftlichen Projektteils 30,0h
Dauer	2 Semester
Modulverantwortlicher	

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in Kraft.

Frankfurt, den 13.05.2019

gez.

Prof. Susanne Stoodt

Dekanin des Fachbereichs 1

der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main